



Neues von Haus Kemnade - Nr. 24

1. Juli 2024

Aktuell

Neue Ausstellung:

Mäuse, Läuse und andere Plagegeister

Die kleinen Tiere, die die Menschen plagten, 29. Juni - 31. Oktober 2024

im Bauernhausmuseum [mehr Details](#)

Eröffnung Samstag, 29.06.2024, 15:00 Uhr, im Bauernhausmuseum

Begleitprogramm Ausstellung "Kemnade International"

30.06.2024, 11 Uhr, **Matineekonzert**

mit dem Trio „Schroer, Bektas, Nebel“

Im Anschluss moderiertes Gespräch: Rückblick und Diskussion mit Beteiligten des historischen Festivals Kemnade International.

28.07.2024, 15 Uhr, **Finissage zur Ausstellung "Kemnade International"**

mit Musik in geselliger Runde

Salzkasten

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,
viele Dinge, über die wir uns heute nicht mehr weiter den Kopf zerbrechen,
waren vor 200 Jahren ein Problem.

Reisen? Wenn man sich die Kutschen im Bauernhaus ansieht, sich dazu die
passenden Wege und Straßen vorstellt, möchte man lieber zuhause bleiben.
Verabredungen mit der Verwandtschaft in den Nachbarorten? Ein schwieriges
Unterfangen...

Aber auch das Besorgen von Lebensmitteln, die man nicht auf dem Hof
produzieren konnte, war mit Aufwand und auch mit erheblichen Kosten
verbunden.

Dazu gehörte Salz! Für uns ein Pfennig-Produkt, damals aber sündhaft teuer.

Für unseren Raum kam das Salz aus dem Raum Werl, Unna, Salzkotten,
wurde auf dem Hellweg transportiert und daher sicherlich auf dem Bochumer

Markt verkauft.

Salz wurde in Scheffeln abgemessen, ein altes Hohlmaß, das 50- 60 Liter fasste. Wahrscheinlich war es ein Bottich, der gefüllt wurde. Der salzige Inhalt kostete 5-10 Taler.

Die gleiche Menge Roggen kostete 2-4 Taler.

Ein Tagelöhner, von denen es in Bochum um 1789 noch 52 gab (1474 Einwohner), musste für 1 Taler 10 Tage arbeiten. Er verdiente ‚dat Salz anner Suppe nich‘.

Anders sieht es im Hof Schulte zur Oven aus.

Dort hängt neben der Feuerstelle ein Salzkasten. Dort wurde das Salz selbst bei miesestem Wetter nicht feucht und verklumpte nicht.

Die Öffnung ist so groß, dass die Hand eines Erwachsenen ins Innere greifen kann. Die Schwenklappe fällt von selbst wieder zu. Sehr praktisch. Salz brauchte man – wie in unserer Zeit – natürlich zum Würzen. Aber vor allem wurde Salz benötigt, um Fleisch und Fisch haltbar zu machen, es wurde gepökelt.



Auch für die Herstellung von Sauerkraut braucht man Salz. So konnte man – das Essen war zwar gleichförmig – den Winter überstehen.

Der Gestalter dieses Salzkastens konnte schreiben, einige Buchstaben sind sogar schwungvoll gestaltet und (schwierig!) erhaben ausgeführt.

Wahrscheinlich ist dieser Salzkasten die Arbeit eines begabten Schreiners, der sich selbst viel beigebracht hat, aber nie künstlerisch und gestalterisch angeleitet worden ist.

Der Spruch ist genauso holperig wie die Schnitzarbeit:

O. MUNDES. KOCH.

VERGIS. DOCH. NICHT.

DIS. RUNDE LOCH

ANNO: 1821

Auf jeden Fall scheint der Schreiner öfter Bekanntschaft mit ungesalzene Suppen, Kartoffeln und Schmalzbrot gemacht zu haben!

Sonst wäre nie diese klagende Bitte entstanden!

Die Knilche sind überzeugt davon, dass ihre Salz-Gedichte besser und auch die Forderungen nach einem zweiten Frühstück und Großzügigkeit beim Einsatz der teuren Gewürze gesalzener sind:

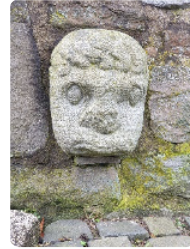
„Oh Brot mit Schmalz,
mit etwas Salz!

Das bringt uns Glück

als zweites Frühstück!“,
reimt der Knilch links.

„An den Kartoffeln das Salz vergessen?
Wer soll denn diese Erdäpfel essen?
Drum, in den Salzkasten greife beherzt,
auch wenn es dich im Geldbeutel schmerzt!“,
bringt der Knilch rechts das Problem in Versform.

„Westfalen sind Freunde von gutem Essen,
nur darf man nicht die Gewürze vergessen!
Suppen und Eintöpfe brauchen Salz!
Sonst schmeckt's dem Westfalen echt niemals“,
prophezeit der Knilch links.



Doch da weht schon leckerer Essensduft um die Burg herum direkt in die
Knubbelnasen der Knilche.

„Ein Reibplätzchen schmeckt nicht nur dir!
Ein Reibplätzchen schmeckt auch mir,
schmeckt auch mir!“,
schmachtet der Knilch rechts.
Ob sie auch einmal ein gut gewürztes
Reibplätzchen
von der Burgküche bekommen?



Das wünscht den Knilchen – aber auch Ihnen! -
Carola Mehring



Das Rätsel des Newsletters 23
haben Sie sicher mit Leichtigkeit
gelöst.
Es gibt noch einen Nachtrag: Auf
der Südseite ist auch noch eine
Kugel angebracht! Sie ist mit
Schnörkeln verziert.

Literatur:

Karl Arnold Kortum
Nachricht vom ehemaligen und jetzigen Zustande der Stadt Bochum, 1790
Nachdruck 1990

Weitere Informationen:
Internet/Wikipedia

Terminübersicht Haus Kemnade

29.06.2024, 15 Uhr, **Ausstellungseröffnung** "Mäuse, Läuse und andere
Plagegeister", Bauernhausmuseum

30.06.2024, 11 Uhr, **Matineekonzert** „Schroer, Bektas, Nebel“
30.06.2024, 15 Uhr, **Ausstellungseröffnung** "For No Reason at All", Kunstverein
07.07.2024, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
21.07.2024, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum
29.07.2024, 15 Uhr, **Finissage** der Ausstellung „Kemnade International“
04.08.2024, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
18.08.2024, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum
02.09.2024, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
08.09.2024, Tag des offenen Denkmals, **Führungen**
15.09.2024, 11 Uhr, **Burgserenade**
15.09.2024, 12 Uhr, Jubiläum Förderverein
15.09.2024, 13 Uhr, Mitgliederversammlung
15.09.2024, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum
07.10.2024, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
20.10.2024, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum
04.11.2024, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
02.12.2024, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
08.12.2024, 11 Uhr, **Burgserenade**

Aktuelle Ausstellung:

KEMNADE INTERNATIONAL (1974 - 2009)

Zusammen mehr Wir

28.07.2024, 15 Uhr, Finissage mit Musik in geselliger Runde

Bitte vormerken:

25 Jahre Förderverein Haus Kemnade

15. September 2024, ab 11 Uhr

Burgserenade - Feierstunde - Mitgliederversammlung

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade
45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Geben Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.
Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

